

Protokoll zur 3. Sitzung des Ortsbeirats Dahlwitz – Hoppegarten am 25.04.2013

Beginn: 18.00 Uhr

Ende: 19.27 Uhr

Teilnehmer: Frau U. Thiemann
Herr H.-St. Radach
Herr P. Bekendorf
Herr A. Eißrig
Herr B. Zimmermann

entschuldigt: Herr M. Rölke

Gäste : Hr. Seidel, Frau Fritsche, Hr. Knobbe, Hr. Manthe

1. Begrüßung und ordnungsgemäße Ladung wurde festgestellt

2. Bestätigung der Tagesordnung

einstimmig angenommen

2.1 Feststellung von Ausschließungsgründen:

-

3. Bestätigung der Kenntnisnahme der Niederschrift über den öffentl. Teil der Sitzung vom 07.03.2013:

Hr. Bekendorf – Fragen, welche seitens der Verwaltung nicht direkt beantwortet werden können, sollten wie früher bereits durch Hr. Ruck schriftlich beantwortet werden.

Das Protokoll wurde zur Kenntnis genommen.

4. Anfragen der Einwohner

-

5. Mitteilungen des Ortsvorstehers

- Hr. Radach: - Bericht von der Begehung im Wettbewerb Schönster Ort der Siedlergemeinschaft Birkenstein
- Musikveranstaltg. In der evang. Kirche der Kita Birkenstein
- Vorbereitung 30.04. in Birkenstein
- Bericht aus dem Bauausschuss bezüglich Ausbau R. Breitscheid Str.
- Bericht aus dem Ausschuss für Jugend Bildung und Kultur, Richtigstellung von Unwahrheiten, welche durch Hr. Seidel bezüglich Finanzierung von Festen und Sponsoren für zusätzlichen Sport- und Spielgeräte am Beispiel der Kita Birkenstein verbreitet wurden.
- Hr. Seidel - er hatte es von 2 Personen anders gehört, welche bei der Sitzung dabei waren. Daher hat er es so weiter erzählt.
- Hr. Radach - Vielleicht besteht die Möglichkeit in allen Ausschüssen Aufzeichnungsgeräte zu nutzen.
- .

6. Anfragen der Ortsbeiratsmitglieder

Hr. Eißrig – Bahnhof Hoppegarten ist in schlechtem Zustand, Holz verwittert und Treppenstufen sind beschädigt. Wer ist für Reparatur zuständig DB oder Gemeinde?

Hr. Knobbe – ein Teil wird durch die DB getragen und ein Teil durch die Gemeinde

Hr. Radach – Nach Aussage der Verwaltung soll das Holz so aussehen, lediglich der Anstrich hat sich von rot in orange verändert. Hier soll noch ein Gewährleistungsmangel laufen. Die Brücke mit Auf und Abgänge ist Sache der Gemeinde und die Treppe zum Bahnsteig mit Aufzug und der Bahnsteig selbst sind Sache der DB.

Hr. Bekendorf

- Was hat die Verwaltung gegen das illegale Gewerbegebiet Heidemühle unternommen? Keine Antwort seitens der Verwaltung zur Anfrage aus letzter Sitzung
- Wer legt fest, wo die Blitzerfahrzeuge stehen?

Hr. Knobbe – es gibt ca. 80 Stellen, welche in einem Katalog stehen.

Hr. Eißrig - Wer legt die täglichen Blitzorte fest?

Hr. Knobbe - Die Festlegung der täglichen Kontrollen erfolgt durch Hr. Baumann. Er geht von den größten Gefahrenstellen und den Stellen mit den meisten Verstößen aus.

Frau Thiemann

- Kann dem Ortsbeirat mal eine Auswertung der Geschwindigkeitskontrollen vorgelegt werden?

Hr. Knobbe – ist kein Problem!

Hr. Radach – Im Winterhalbjahr hat aus Krankheitsgründen ein Auto ständig in der Garage gestanden und Leasingraten sind trotzdem aufgelaufen.

Hr. Seidel - Dafür wollte die Verwaltung eine zusätzliche halbe Stelle. Aber diese wurde durch den Finanzausschuss abgelehnt.

Hr. Zimmermann

- Wir sollten über wichtige Themen wie den Haushalt 2013 reden. Wann wird der Ortsbeirat darüber beraten?

Hr. Knobbe – am 13.05.2013 um 17.00 Uhr, vor der Sondersitzung.

Hr. Zimmermann

- Ist das ausreichend wenn Änderungen gewünscht werden?

Hr. Eißrig - Die Ortsvorsteher können dann in der GV Änderungswünsche der Ortsbeiräte einbringen.

7. Schwerpunkte der Ortsgestaltung 2013

Hr. Radach – Dahlwitz Rudolf Breitscheid – Str. als Dorfkern mit Herrenhaus

- Neugestaltung Waldpromenade und Erpetal in Waldesruh
- Gestaltung Umfeld Bahnhof Birkenstein

Hr. Eißrig - alles muss unter Beachtung des Haushalts 2013 geschehen

- Gestaltung Straßenbau R. Breitscheid Str. sollte frühzeitig mit Bürgern diskutiert werden, z.B. beim Schlossfest an einem Stand
- Schaukasten am Bahnhof Birkenstein muss überprüft werden
- der Bolzplatz in Birkenstein müsste 2014 überholt werden

Hr. Bekendorf

- Der Straßenbau in Waldesruh sollte wieder angeschoben werden.

Frau Fritsche

- Die Kreuzung Köpenicker Allee / Alte Berl. Str. gegenüber Hotel Hoppegarten ist ein Schandfleck, hier muss was passieren

Frau Thiemann

- An der Waldpromenade würde ein Arbeitseinsatz ausreichen, um einen Erholungswald zu haben

Hr. Knobbe – der rechtliche Rahmen muss geprüft werden

Hr. Manthe – Baumbearbeitungen dürfen nur mit Zustimmung der Forst und außerhalb der Vegetationszeiten erfolgen

Hr. Knobbe – schlägt Gespräch mit Forst gemeinsam mit Ortsvorsteher vor

8. Information zur Vorbereitung 10 Jahre Hoppegarten

Hr. Zimmermann

- Info zur Veranstaltung mit Landrat Gernot Schmidt bezüglich Kaiserbahnhof
- Es gab unterschiedliche Auffassungen zum Nutzungskonzept.
- Unterstützung bei der Umsetzung wurde durch Landrat zugesichert. Nach den Landratswahlen sollte ein erneutes Gespräch geführt werden.

Frau Fritsche

- Wie sollen Arbeiten am Kaiserbahnhof angegangen werden?

Hr. Knobbe – Beginnend mit Dachsanierung um den Verfall zu stoppen

- Gründung eines Fördervereins
- Gemeindeinvestitionen
- Abstimmung der Konzepte

Hr. Eißrig - Zur Vergabe der Feierlichkeiten 10 Jahre Hoppegarten gab es ein Interessenbekundungsverfahren, Veranstaltung findet am 05.und 06.10.2013 statt

- 4 Firmen haben sich beworben und Konzepte eingereicht.
- es gab große Qualitätsunterschiede, es wird ein Unternehmen favorisiert, welcher viel mit ortsansässigen Unternehmen zusammen arbeiten möchte.
- Der Verein Volksfeste wird sich um die Einbindung der ortsansässigen Vereine kümmern

Hr. Knobbe – Das Unternehmen hat noch nicht für Hoppegarten gearbeitet

- Es soll ein Buch über alle 3 Ortsteile erscheinen.
- am 14.05.2013 ist der nächste Abstimmungstermin mit den Vereinen

9. Vorbereitung der Sitzung der Gemeindevertretung am 13.05.2013

9.1 Drucksachen

9.1.1 DS 399/2013/08-14 Einstellung von Bebauungsplanverfahren

Hr. Radach – Erläuterung Sinn bezüglich Einstellung alter B – Pläne

Hr. Eißrig - In GV wurde angefragt, wie viele beschlossene Bebauungspläne schon lange ruhen. Es sind Abstimmungen mit den Antragstellern erfolgt (soweit noch erreichbar)

Beschluss: 5 x ja, einstimmig angenommen

9.1.2 DS400/2013/08-14 2. Entwurf des Flächennutzungsplanes / Beteiligung der Öffentlichkeit und Behörden

Hr. Radach – Die Auslegung ist sehr wichtig, er beinhaltet die Änderungswünsche der Gemeindevertretung, es hat jedoch alles sehr lange gedauert

Hr. Eißrig - die Gemeindevertretung hat gedacht nur Teilbereiche geändert neu einzureichen, aber die Behörden haben eine Gesamtauslegung gefordert. Jetzt müssen wir abwarten, was die Behörden dazu sagen:

Beschluss: 5 x ja, einstimmig angenommen

9.1.3 DS 403/2013/08-14 1. Änderung zur Richtlinie für die Sport-, Kultur- und Vereinsförderung

Hr. Radach – Die Richtlinie wurde in vielen Ausschüssen und mit den Vereinen diskutiert.

Jedoch die Aufteilung nach der Einwohnerzahl ist nicht sinnvoll, da Dahlwitz – Hoppegarten wesentlich mehr Vereine und somit Vereinsmitglieder hat als Hönow. Sockelbetrag ja, aber nicht nach Einwohnerzahl!

Hr. Eißrig – Die Festlegung nach der Formel über die Einwohnerzahl entspricht nicht der Realität.

Hr. Seidel – Wenn die Mittel auf die Ortsteile aufgeteilt werden, wo soll dann der Budoverein Fördergelder beantragen?

Regelung nach Einwohnerzahl nicht sinnvoll

Hr. Knobbe – Dort wo die Veranstaltung stattfindet muss auch der Zuschuss beantragt werden

Es geht nur um 1/3 der finanziellen Mittel, welche in Abhängigkeit der Einwohnerzahl vergeben werden sollen

Hr. Eißrig – man sollte mal alle Veranstaltungen aus 2012 auflisten und eine Zuordnung vornehmen

(Siehe Beispiel 30.04.2012 Fest + Lauf, 2 Förderanträge)

- ganze Förderrichtlinie ist zu kompliziert aufgebaut

Hr. Radach – kann die Verwaltung die Formel mit der Einwohnerzahl nicht entfallen lassen?

Hr. Knobbe - Nein

Beschluss: 2 x ja, 3 x nein, mehrheitlich abgelehnt

27.04.2013

.....
Datum

.....
H.-St. Radach
Ortsvorsteher